

## Gerhard Scheld im Alter von 45 Jahre verstorben



Im Dezember 2011 verstarb unser Kollege Gerhard „Gerry“ Scheld. Vor etwa zweieinhalb Jahren wurde bei ihm eine schwere Krankheit festgestellt, die er fortan tapfer bekämpfte. Wohl wissend um die Heimtücke der todbringenden Krankheit gab er sich nie auf und

ließ mehrere schwere Operationen über sich ergehen. Er hatte noch verschiedene Ziele, die er eisern verfolgte. Eines davon war die Rückkehr in den Dienst bei der Regionalen Kriminalinspektion Marburg - Biedenkopf. Als Kriminalist wollte er seiner Aufgabe nachkommen. Dies war sein Plan.

Gerhard Scheld trat am 01. September 1992 in den Dienst der Hessischen Polizei. Gelernt hatte er Kraftfahrzeugmechaniker. Auch hatte er 15 Monate Grundwehrdienst in Stadtallendorf bei der Panzerjägerkompanie absolviert. Über die Bereitschaftspolizei in Lich und den Verkehrsdienst in Cölbe, kam er schließlich zur Regionalen Kriminalinspektion der Polizeidirektion Marburg – Biedenkopf. Nach erfolgreichem

Studium an der Verwaltungsfachhochschule in Gießen, war er einer der Stützen der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung. Zuletzt war er im Kommissariat für Betrugs- und Wirtschaftsdelikte eingesetzt. Er war ein gewissenhafter Ermittler, der durchdacht und akribisch seine Arbeit machte. Bei den Kollegen genoss „Gerry“ hohe Wertschätzung und war allseits sehr beliebt.

Lange Jahre war „Gerry“ Mitglied der Gewerkschaft der Polizei und gehörte der Kreisgruppe Marburg – Biedenkopf an.

Wir trauern mit der Familie Scheld um einen zuverlässigen und angenehmen Menschen, der uns immer in Erinnerung bleiben wird.

